

Forschungsbericht

(01.07.2023–30.06.2024)

Martina Roesner

Lehrstuhl für Philosophie und Philosophiegeschichte

Thema

Die wechselseitige inhaltliche Beeinflussung von Philosophie und biblischer Offenbarungstheologie

Beschreibung

Mein Interesse an der wechselseitigen Beeinflussung von Philosophie und biblischer Offenbarungstheologie wurde durch die Auseinandersetzung mit Heideggers Kritik an der abendländischen Metaphysik im Allgemeinen und an der „Hellenisierung des Christentums“ im Besonderen geweckt. Dabei vertrete ich die These, dass die wechselseitige Osmose von biblischem Glauben und philosophischer Vernunft durchaus keine Fehlentwicklung darstellt, sondern als notwendiges Korrektiv fungiert, das sowohl den Glauben als auch die Vernunft dazu nötigt, sich auf das Andere ihrer selbst hin zu öffnen.

Literatur

Publikationen mit PR

- Hg. zusammen mit Kathi Beier, *Thomas von Aquin und Meister Eckhart: Über die Tugend* (Interpretationen und Quellen 6), Freiburg / München, Alber / Nomos, 2023.
- *Virtuoso virtus est pro deo*. Meister Eckharts Ethik zwischen Autonomie und Gottessohnschaft, in: Kathi Beier und dies., *Thomas von Aquin und Meister Eckhart: Über die Tugend*, 402-423.
- Hg. zusammen mit Roberto Vinco, *Meister Eckhart und die Phänomenologie* (Meister-Eckhart-Jahrbuch 17), Stuttgart, Kohlhammer, 2023.
- Der Ursprung oberhalb des Seins. Elogie und Metaphysik bei Meister Eckhart und Husserl, in: Dies. und Roberto Vinco, *Meister Eckhart und die Phänomenologie*, 37-61.
- Zusammen mit Michael Fieger als Co-Autor: Die Gestalt des Gottesknechtes bei Hermann Cohen, *Vulgata in Dialogue 7* (2023), 1-8.
- Jacques Derrida und Jean-Luc Marion, in: Christian Tornau (Hg.), *Plotin-Handbuch*, Stuttgart, Metzler, 2024, 613-617.

DOI: [10.1007/978-3-476-05975-8_68](https://doi.org/10.1007/978-3-476-05975-8_68)

	<ul style="list-style-type: none"> • Übersetzung aus dem Französischen ins Deutsche von: Michel Narcy, Henri Bergson, in: Christian Tornau (Hg.), <i>Plotin-Handbuch</i>, 581-586.
Wissenschaftliche Vorträge	<ul style="list-style-type: none"> • Autoappartenenza ed autotrascendenza intenzionale in Husserl e Scheler, gehalten im Rahmen des Forschungsseminars <i>Il concetto di autoappartenenza nel '900</i> in Novacella / Neustift (Brixen). • Each part contains the sum. Meister Eckhart's monadological exegesis in his <i>Commentary on John</i>, gehalten bei der Tagung "<i>De la fuente misma</i>". <i>Lecturas del 'Comentario al Evangelio de Juan' del Maestro Eckhart</i> in Ávila (Spanien). • Husserl and the phenomenological relevance of historical religions, gehalten beim Workshop <i>Back to the texts themselves: phenomenology and ressourcement</i> am Berlin Center for Intellectual Diaspora / Katholische Akademie Berlin. • Jenseits von Konrad und Heinrich. Zur Sakramentalität des Überindividuellen in Meister Eckharts Mystik, gehalten bei der Jahrestagung der Meister-Eckhart-Gesellschaft zum Thema <i>Meister Eckhart und die Kirche</i> in der Katholischen Akademie München. • Vernunftreligion und Offenbarungsglauben: Gottfried Wilhelm Leibniz, gehalten im Rahmen der Ringvorlesung <i>Vom Leben des Geistes – Wege der Aufklärung</i> an der Universität Oldenburg. • Die Averroismusdebatte und ihre Rolle bei der Frage nach der Individualität und Subjektivität, gehalten im Rahmen eines Lektüre-Workshops zu Ernst Cassirers <i>Individuum und Kosmos in der Philosophie der Renaissance</i> in Freiberg am Neckar.
Wissenschaftliche Gutachten	<ul style="list-style-type: none"> • Zwei Projektgutachten aus dem Bereich Mediävistik für die DFG • Ein Projektgutachten aus dem Bereich Philosophie für die Gerda-Henkel-Stiftung • Erstgutachten zu einer Masterarbeit in Theologie mit Schwerpunkt Philosophie

Drittmittel-/Kooperationsprojekte

Thema

Der Lebensbegriff als Differenzprinzip bei Meister Eckhart und Edmund Husserl

Projektleitung	Prof. Dr. Martina Roesner
Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Dietmar Mieth, Max-Weber-Kolleg Erfurt (Deutschland) • Prof. Dr. Alessandra Beccarisi, Università di Foggia (Italien) • Prof. Dr. Loris Sturlese, Università del Salento (Italien) • Prof. Dr. Anne-Marie Vannier, Université de Lorraine (Frankreich)
Förderung	Austrian Science Fund (FWF), Projektnummer: P 31358
Projektskizze	<p>Der Begriff des Lebens durchzieht auf vielfältige Weise die gegenwärtigen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Debatten, ohne dass jedoch immer klar wäre, was genau damit gemeint ist. Während die modernen Life Sciences „Leben“ vornehmlich als eine empirisch-biologische Tatsache verstehen, konzentriert sich die Aufmerksamkeit im Bereich der Philosophie und Theologie vornehmlich auf das menschliche Leben und die damit zusammenhängenden ethischen Fragen. Daneben gibt es im Bereich der zeitgenössischen Phänomenologie auch noch das Bestreben, das „Leben“ in einer fast mystischen Weise zu verstehen, nämlich als etwas, das allen begrifflichen Unterscheidungen vorausgeht und nicht mehr in wissenschaftlicher Weise „erkannt“, sondern nur unmittelbar „erfahren“ werden kann.</p> <p>Das vorliegende Forschungsvorhaben will die Bedeutung des Lebensbegriffs im Denken Meister Eckharts und Edmund Husserls untersuchen, um nachzuweisen, dass der Terminus „Leben“ bei ihnen nichts Irrationales bezeichnet, sondern eine durchaus differenzierte Bedeutung besitzt. So wird der biologische Aspekt von ihnen ebenso berücksichtigt wie die Frage nach der spezifisch menschlichen, ethisch geprägten „Lebensform“ sowie nach dem „Bewusstseinsleben“ im absoluten Sinne. Die Leithypothese des Projekts lautet dahingehend, dass diese Bedeutungsvielfalt des Lebensbegriffs bei Eckhart und Husserl aus ihrer Rezeption der aristotelischen Philosophie stammt und dass Husserls Ansatz auch durch seine Lektüre von Meister Eckharts Schriften beeinflusst ist. Der innovative Ansatz des Forschungsprojekts besteht darin, dass es die Thematik des „Lebens“ nicht auf eine einzige Bedeutung (biologisch, ethisch, spekulativ usw.) reduzieren, sondern die verschiedenen Aspekte in ihrer inneren Zusammengehörigkeit betrachten will.</p>
Dauer	Beginn: 01.09.2019, ursprünglich an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien angesiedelt und auf vier Jahre veranschlagt; vom 01.11.2022 bis 30.10.2023 aufgrund der

	Lehrstuhlvertretung an der TH Chur unterbrochen; seit dem 01.11.2023 wieder fortgesetzt; offizielles Ende des Projekts: 31.03.2025
Geplante Veröffentlichungen/ Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Einheit in der Vielheit. Der Lebensbegriff bei Meister Eckhart und Edmund Husserl</i> (Monographie)
Vorliegende Veröffentlichungen/ Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Meister Eckharts Lebensbegriff als Prinzip von Differenz, <i>Meister-Eckhart-Jahrbuch</i> 15 (2021), 151-174. • Martina Roesner (Hg.), <i>Hermeneutik des Lebens. Meister Eckharts exegetisches Programm</i>, Leuven, Peeters, 2022. • Philosophie – Heilmittel oder Krankheit der Seele? Zur Symptomatologie und Therapie des Denkens bei Avicenna und Nietzsche, <i>Philosophisches Jahrbuch</i> 128,2 (2021), 268-290. • Die Erstreckungen des Ich. Aristotelisch-neuplatonische Motive in Husserls Auseinandersetzung mit dem cartesianischen Raumbegriff, <i>Tijdschrift voor filosofie</i> 84,2 (2022), 213-247. • Hg. zusammen mit Roberto Vinco, <i>Meister Eckhart und die Phänomenologie</i> (Meister-Eckhart-Jahrbuch 17), Stuttgart, Kohlhammer, 2023. • Der Ursprung oberhalb des Seins. Egologie und Metaphysik bei Meister Eckhart und Husserl, in: Dies. und Roberto Vinco, <i>Meister Eckhart und die Phänomenologie</i>, 37-61. • Meister Eckhart und die Phänomenologie (Jahrestagung der Meister-Eckhart-Gesellschaft, organisiert von Prof. Dr. Martina Roesner an der Universität Wien, 13.-15. Oktober 2022)

Laufende Publikationsprojekte

Signes de l’invisibles. La valeur théologique de l’écriture chez Maître Eckhart et Nicolas de Cues, erscheint in: Jean Ehret / Silvia Bara Bancel (Hgg.), <i>“Transformés en son image” (2 Co 3,18) – Théologie et mystique</i> [Mélanges en l’honneur de Marie-Anne Vannier], Turnhout, Brepols.	
Abschluss	Herbst 2024

Die Bedeutsamkeit von Meister Eckharts Metaphysik für die systematische Theologie heute, erscheint in: Martin Fuß (Hg.), <i>Die Wiedergewinnung der Metaphysik für die Systematische</i>
--

Theologie. Neue Perspektiven zur Bedeutung der Metaphysik für die Systematische Theologie, Münster, Aschendorff.

Abschluss	Herbst 2024
-----------	-------------

Each part contains the sum. Meister Eckhart's monadological exegesis, erscheint in: Silvia Bara Bancel, Rodrigo Guerizoli, Carlos Ruta (Hgg.), *"De la fuente misma". Lecturas del 'Comentario al Evangelio de Juan' del Maestro Eckhart*, Madrid, Sinderesis / Dykinson.

Abschluss	Ende 2024
-----------	-----------

Feu et lumière. L'influence de Jean Scot Érigène sur la réception du corpus dionysien dans le *Commentaire de l'Évangile de Jean* de Maître Eckhart, erscheint in: Marie-Anne Vannier / Markus Vinzent (Hgg.), *The Place of the Fathers in Meister Eckhart's Commentary on John* (Eckhart: Texts and Studies 18), Leuven, Peeters.

Abschluss	2025
-----------	------

Election in the Vulgate and in Meister Eckhart, erscheint in: Anthony Giambrone / Kevin Zilberberg (Hgg.), *Divine Election in the Latin Bible: Philological and Theological Explorations* (Études bibliques), Leuven, Peeters.

Abschluss	2025
-----------	------

Der trinitarische Ursprung der Liebe bei Meister Eckhart, erscheint in: Dietmar Mieth / Sarah Al-Taher (Hgg.), *Meister Eckhart und die Liebe*, Leuven, Peeters.

Abschluss	2025
-----------	------

Lux in tenebris lucet. The speculative significance of the concept of 'light' in Meister Eckhart's theology of creation, erscheint in: Vera Henkelmann / Mirko Breitenstein (Hgg.), *Medieval Light Studies. Presence, Use, Function, Theory, and Symbolism of Light in the Middle Ages* (Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung. Beihefte), Heidelberg, Heidelberg University Publishing.

Abschluss	2025
-----------	------

Husserls phänomenologische Monadologie als Strukturontologie der Geschichte, erscheint in: Niels Weidtmann (Hg.), *Phänomenologie radikaler Geschichtlichkeit. Eine Auseinandersetzung mit Rombachs Strukturphilosophie*, Freiburg / München, Alber.

Abschluss	2025
-----------	------

Forschungstransfer (Third mission)

Beratungs- und Gremienarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied in der Auswahlkommission der Studienstiftung des Deutschen Volkes
Vorträge für nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Kann man Gott sehen? Die Mystik und die Gottesschau, gehalten im DOMFORUM Köln